

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 24.08.2009 um 09:26 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A-Teil

A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträger
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebot des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses

B-Teil

<i>B-[1]</i>	<i>Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin</i>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkt der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizin-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
<i>B-[2]</i>	<i>Allgemeine Chirurgie</i>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkt der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizin-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[2].11	Apparative Ausstattung
B-[2].12	Personelle Ausstattung

<i>B-[3]</i>	<i>Innere Medizin</i>
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[3].2	Versorgungsschwerpunkt der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[3].3	Medizin-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[3].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[3].6	Diagnosen nach ICD
B-[3].7	Prozeduren nach OPS
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[3].11	Apparative Ausstattung
B-[3].12	Personelle Ausstattung

<i>B-[4]</i>	<i>Frauenheilkunde</i>
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[4].2	Versorgungsschwerpunkt der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[4].3	Medizin-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[4].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[4].6	Diagnosen nach ICD
B-[4].7	Prozeduren nach OPS
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[4].11	Apparative Ausstattung
B-[4].12	Personelle Ausstattung

<i>B-[5]</i>	<i>Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</i>
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[5].2	Versorgungsschwerpunkt der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[5].3	Medizin-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[5].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[5].6	Diagnosen nach ICD
B-[5].7	Prozeduren nach OPS
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[5].11	Apparative Ausstattung
B-[5].12	Personelle Ausstattung

C-Teil

C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung Nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätsversicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]

D-Teil

D-1	Qualitätspolitik
D-2	Qualitätsziele
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Klinik mit begrünem Innenhof

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren!

Das Diakoniewerk München-Maxvorstadt sieht die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung des Qualitätsberichts als Chance, die Einrichtung nach außen darzustellen und Ihnen eine Vergleichsmöglichkeit zu bieten.

Wir sind das Kompetenzzentrum für Gesundheit, Wohlergehen und Pflege im Münchner Norden. Und das an einem ruhigen Standort in der Heißstraße 22, nahe der Kulturmeile mit den Pinakotheken und großzügigen Parkanlagen in der Maxvorstadt.

Heute gehören zum Diakoniewerk München-Maxvorstadt folgende Einrichtungen:

- Innere Hauptabteilung mit akutgeriatrischen Schwerpunkt und Schmerztherapie
- Geriatrische Rehabilitation
- Belegklinik:
 - Anästhesie
 - Chirurgie
 - Plastische Chirurgie
 - Angiologie und Innere Medizin
 - Gynäkologie
 - Hals-Nasen Ohren
- Seniorenbetreuung
- Therapiezentrum mit Bewegungsbad
- Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe

Wir behandeln jährlich ungefähr 4000 Patienten in den oben aufgeführten Abteilungen. Hier stehen verschiedene Fachteams aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten, Sozialdienst und Seelsorge für ein breites Behandlungsspektrum zur Verfügung. Damit die Betriebsabläufe reibungslos funktionieren und Sie sich bei uns wohl fühlen können, arbeiten viele Servicedienste wie die hauseigene Technikabteilung, die Verwaltung, das Team der Küche und Hauswirtschaft in unserer Einrichtung eng zusammen.

Als Einrichtung der Diakonie orientiert sich unsere Arbeit am kranken und hilfeschuchenden Menschen, der seine unverlierbare Würde hat, die ihm von Gott verliehen ist.

Hauptabteilung Innere Medizin:

Seit Oktober 2007 gibt es neben der Abteilung für Geriatrische Rehabilitation eine Hauptabteilung Innere Medizin mit akutgeriatrischem Schwerpunkt. Die Schmerztherapie wurde im Oktober 2008 integriert.

1. akutgeriatrischem Schwerpunkt (Seniorenmedizin)

Die Abteilung bietet die Möglichkeit internistischer Diagnostik und Therapie stationär behandlungsbedürftiger Patienten unter besonderem Fokus geriatrischer Problemfelder. Dabei spielt neben der akutmedizinischen Behandlung die Frührehabilitation (Krankengymnastik, physikalische Therapie, Frühmobilisation, aktivierende Pflege) ebenso eine entscheidende Rolle wie die Berücksichtigung sozialmedizinischer Probleme.

Das Behandlungsangebot richtet sich vorrangig an ältere Patienten, die aufgrund einer akuten Zustandsverschlechterung stationär behandlungsbedürftig werden. Die Abteilung hat die Aufgabe, das zur Aufnahme führende Krankheitsgeschehen unter Berücksichtigung der geriatrischen Besonderheiten zu behandeln. Ihr Ziel ist es, mit möglichst geringen und den Patienten wenig belastenden Maßnahmen ein geriatrisch reflektiertes realistisches Behandlungsziel zu erreichen und für die hausärztliche Weiterbehandlung eine neue tragfähige Grundlage bereit zu stellen.

Wesentliches Element der internistischen Hauptabteilung mit akutgeriatrischem Schwerpunkt ist während des stationären Aufenthalts, neben der akutmedizinischen Behandlung der Grunderkrankungen die Berücksichtigung verschiedenster Problemfelder:

- medizinische
- palliative
- psychische
- soziale
- gesundheitsökonomische

2. Schwerpunkt Schmerztherapie

Im Oktober 2008 wurde ein Bereich für die Behandlung chronischer Schmerzpatienten eröffnet. Seit dem 01.01.2009 ist das Interdisziplinäre Zentrum für Schmerztherapie im Vollbetrieb.

Ab Januar 2009 übernimmt Dr. Reinhard Thoma, langjähriger Chefarzt des Schmerzzentrums Tutzing, die Leitung des neuen Zentrums.

Für die Volkskrankheit chronischer Schmerz gibt es effektive Therapiemöglichkeiten. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass hochintensive multidisziplinäre Therapieprogramme für chronische Schmerzpatienten den herkömmlichen medizinischen Therapieansätzen eindeutig überlegen sind. Für Sie als Patienten bedeutet dies eine höhere Lebensqualität, mehr Flexibilität und Mobilität im Alltag sowie die Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit.

Durch Kooperation mit dem Algesiologikum, einer Gesellschaft für integrative schmerztherapeutische Versorgung, ist es dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt gelungen, ein Team von Schmerzexperten zu gewinnen, das durch seine langjährige Erfahrung in stationärer und ambulanter Schmerztherapie die schnelle Umsetzung eines sektorübergreifenden Versorgungskonzeptes für chronische Schmerzpatienten zum Ziel hat. Dieses Team hat in jahrelanger Zusammenarbeit im Schmerzzentrum Tutzing innovative Konzepte zur Behandlung chronischer Schmerzpatienten entwickelt und wird diese Konzepte in anspruchsvoller Qualität umsetzen und weiter ausbauen.

Belegklinik:

Anästhesie

Die anästhesiologische Abteilung betreut alle Patienten während operativer Eingriffe und diagnostischer Verfahren, die nur unter Narkose durchgeführt werden können. Sie sorgt dafür, dass Sie als Patient keine Schmerzen empfinden und Ihre lebenswichtigen Funktionen aufrechterhalten werden. Bei einer Visite vor der Operation beurteilen die AnästhesistInnen persönlich den allgemeinen Gesundheitszustand.

Bei diesem Aufklärungsgespräch, bei dem Sie als Patient gerne Fragen stellen können, wird ein geeignetes Narkoseverfahren nach neuesten Methoden festgelegt:

- Die Allgemeinanästhesie oder so genannte „Vollnarkose“ wird entweder als kombiniertes („balanced“) Anästhesie-Verfahren (intravenös und inhalativ) oder als rein intravenöse Anästhesie („TIVA“) angewandt.
- Die Regionalanästhesie („örtliche Betäubung“) erfolgt als periphere oder rückenmarksnahe Leitungsanästhesie. Oft wird sie auch nur zur Schmerz-Behandlung nach Operationen eingesetzt.
- Der Dämmer Schlaf ist die Abschirmung des Patienten in einem schlafend weckbaren Zustand unter örtlicher Betäubung.

Chirurgie

Unsere Chirurgen agieren schonend, insbesondere mit minimal-invasiven Verfahren. Eingriffe werden zu einem großen Teil durch kleinste Körperöffnungen (sog. Schlüssellochchirurgie) durchgeführt und bedingen so ein Minimum an Belastung und Risiko für alle Altersgruppen.

Neben Krampfadern (Varizen), Bauchwand -und Leistenbrüche, Hämorrhoiden und Analfisteln, Schilddrüsen- und Brustoperationen werden sämtliche Eingriffe des Bauchraumes wie Magen-, Galle-, Darm- und Dickdarmoperationen durchgeführt. Modernste Operationstechniken können das Anlegen eines künstlichen Darmausgangs erübrigen. Endoskopische Operationen am Kniegelenk zur Diagnostik oder Behandlung von Kniegelenk-Schäden (Meniskus-, Band- oder Knorpelschäden) sind Routine. Auch werden erworbene Fußfehlbildungen (Hallux valgus, Hammerzehen und Senk-Spreizfuß) rekonstruktiv operiert und handchirurgische Eingriffe, Sehnennähte und Nervenverlagerungen sowie Osteosyntheseverfahren nach Knochenbrüchen durchgeführt.

Innere Medizin und Angiologie

Die Belegklinik verfügt über eine internistisch angiologisch-phlebologische Abteilung und eine akut-internistische Abteilung. Angiologie ist der Fachbegriff für die Lehre von den Blut- und Lymphgefäßen. Spezialisten dieses Fachbereichs kümmern sich um die Erkennung und Behandlung von Krankheiten und Defekten des Herzkreislaufsystems, die leider zur Todesursache Nummer 1 in der heutigen Zeit geworden sind: Schlaganfall, Herzinfarkt, Lungenembolie, um nur einige zu nennen.

Mit Hilfe von Licht- und Schallwellen sowie Röntgendiagnostik können die Fachärzte in die Arterien und Venen hineinsehen und zum Beispiel Gefäßverschlüsse beseitigen. Die Behandlung ist sowohl ambulant wie auch stationär möglich.

Gynäkologie

Das Spezialgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe befasst sich mit der Diagnose und Behandlung von Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane.

Erfahrenen Fachärzte führen Ultraschalluntersuchungen mit modernsten Apparaten durch und legen besonderen Wert auf schonende Behandlungsmethoden. Daher sind sie auf Operationen mit minimalinvasiven und laparoskopischen Methoden (Bauchspiegelung) spezialisiert.

Bei der „Minimalinvasiven Chirurgie“ erfolgt die Behandlung gynäkologischer Erkrankungen über kleine Schnitte mit Hilfe

optischer Instrumente. Dieses Verfahren erspart der Patientin große Bauchschnitte. Bei der Operation von gynäkologischen Erkrankungen, aber auch bei Brustkrebs, ist es das Ziel, die befallenen Organe möglichst zu erhalten.

Hals-Nasen-Ohren

Die HNO-Belegabteilung ist auf chirurgische Eingriffe im Hals-Nasen-Ohren-Bereich bei Patienten aller Altersgruppen spezialisiert.

Folgende Eingriffe werden von erfahrenen Spezialisten ambulant und stationär durchgeführt:

- Die gesamte Nasen- und Nebenhöhlen-Chirurgie, z. B. Nasenscheidewandkorrekturen zur Verbesserung der Nasenatmung bzw. Sanierung kranker Nasennebenhöhlen
- Halschirurgische Eingriffe, z. B. Speicheldrüsen-Operationen
- Mandel-Operationen, Tumorentfernungen und Schnarchoperationen im Mund-Rachen-Raum
- Kosmetisch-plastische Operationen im Gesichts- und Halsbereich, z. B. Korrektur der Nase, Facelifting, Lidkorrekturen, Hauterneuerung mittels Laser im Gesichtsbereich, rekonstruktive Maßnahmen bei Unfallverletzungen

Wir hoffen, dass Sie die Darstellung der Leistungen unserer Einrichtung anspricht, und Sie davon überzeugt sind, im Krankheitsfall gut versorgt zu sein.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.diakoniewerk-muenchen.de**

Juli 2009

Der Vorstand

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Eva-Maria Matzke	Vorstand	089/21 22 - 268	089/21 22 - 435	matzke@diakoniewerk-muenchen.de
Jörg Pachmann	Vorstand	089/21 22 - 265	089/21 22 - 435	pachmann@diakoniewerk-muenchen.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Stefan Albert	Leiter Finanz- und Rechnungswesen und stellvertretender Verwaltungsdirektor	089/21 22 - 257		albert@diakoniewerk-muenchen.de
Daniele Brüls	Pflegedienstleitung	089/21 22 - 295		bruels@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Stephan Cejnar	Ärztlicher Leiter Belegärzte	089/4316006		stephan.cejnar@arcor.de
Gerd Rolofs	Leiter IT	089/21 22 - 271	089/21 22 - 253	rolofs@diakoniewerk-muenchen.de
Dr. med. Christian Ullrich	Chefarzt der Hauptabteilung Innere Medizin und Geriatrischen Rehabilitation	089/21 22 - 427	089/21 22 - 426	ullrich@diakoniewerk-muenchen.de
Beate Wagner	Qualitätsmanagerin	089/21 22 - 290		beate.wagner@diakoniewerk-muenchen.de
Peter Walz	Leiter Controlling und Patientenverwaltung	089/21 22 - 286	089/21 22 - 488	walz@diakoniewerk-muenchen.de

Links:

www.diakoniewerk-muenchen.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Vorstand Frau Eva-Maria Matzke und Herrn Jörg Pachmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 *Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

Hausanschrift:

Diakoniewerk München-Maxvorstadt
Heßstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 0

Fax:

089 / 2122 - 256

E-Mail:

service@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

www.diakoniewerk-muenchen.de

A-2 *Institutionskennzeichen des Krankenhauses*

260910283

A-3 *Standort(nummer)*

00

A-4 *Name und Art des Krankenhausträgers*

Name:

Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Art:

freigemeinnützig

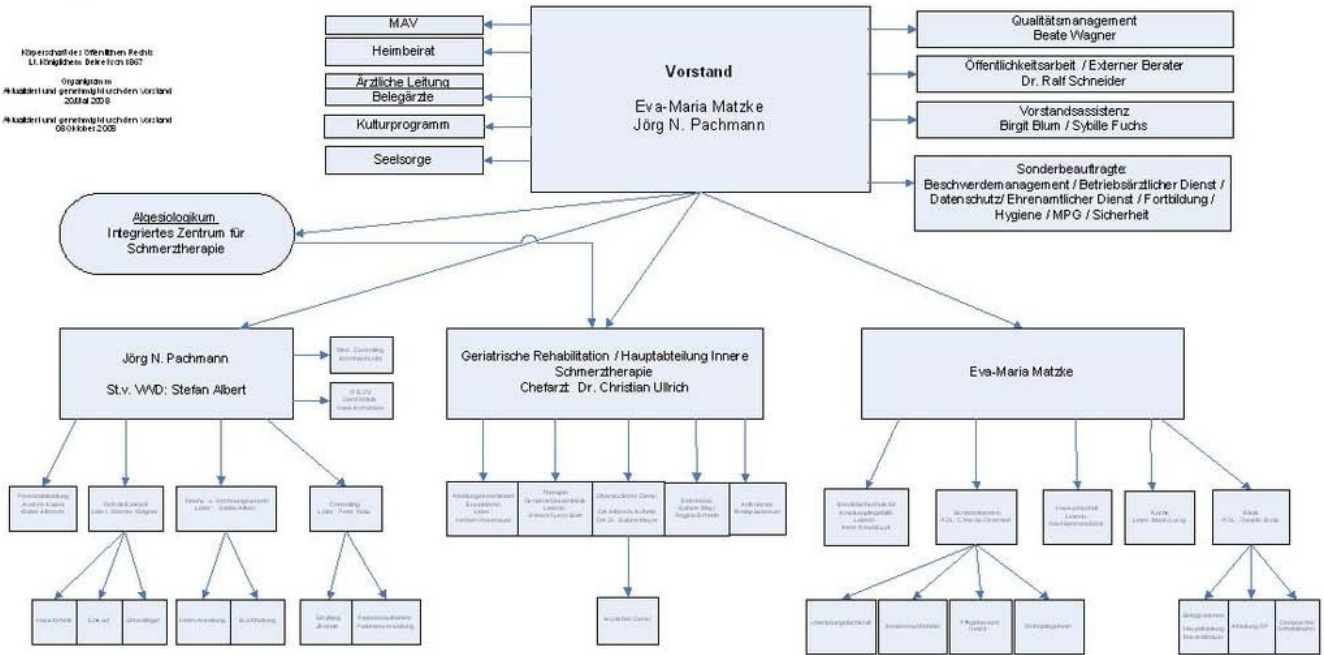
A-5 *Akademisches Lehrkrankenhaus*

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Körperschaft des öffentlichen Rechts
 LI-Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Organigramm
 Aktualisiert und genehmigt/überprüft Vorstand
 2018/01/2018
 Aktualisiert und genehmigt/überprüft Vorstand
 08.01.2018/2018



Organigramm: Diakoniewerk München-Maxvorstadt

Hauptabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin und Schmerztherapie

Schwerpunkt Seniorenmedizin

- Dr. Christian Ullrich, **Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Physikalische Therapie**

Schwerpunkt Schmerztherapie ab Oktober 2008

- Dr. Hans-Helmut Gockel, **Facharzt für Schmerztherapie, Anästhesie und Palliativmedizin mit Zusatzausbildung "Spezielle Schmerztherapie"**
- Dr. Bernhard Klasen, **Diplom-Psychologe und Psychotherapeut (Schwerpunkt Verhaltenstherapie)**

Belegklinik mit Fachrichtungen und entsprechenden fachärztlichen Belegärzten:

Chirurgie

- Guido Bauer, **Facharzt für Chirurgie, Proktologie, Unfallchirurgie, Endoskopie bis Ende 2008**
- Dr. Hans-Hinrich Bimler, **Facharzt für Chirurgie, Proktologie, Unfallchirurgie, Endoskopie bis Ende 2008**
- Dr. Karin Braun-Kroher, **Fachärztin für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Phlebologie, Proktologie**
- Dr. Stephan Cejnar, **Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Proktologie, Kinderchirurgie**
- Dr. Hubertus Dax, **Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Proktologie**
- Dr. Andreas Grube, **Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Vizeralchirurgie**
- Dr. Werner Göring, **Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Vizeralchirurgie**
- Dr. Marion Hall, **Fachärztin für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Phlebologie, Proktologie**
- Dr. Klaus Höllenriegel, **Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportmedizin bis Ende 2008**
- Dr. Ralph-M. Kehrbein, **Facharzt für Chirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie, Verbrennungschirurgie bis Ende 2008**
- Dr. Nobert Kling, **Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Vizeralchirurgie**
- Dr. Stephan Kückelmann, **Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, D-Arzt**
- Priv. Doz. Dr. von S. Liebe, **Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie**
- Dr. Detlef Mansel, **Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Akupunktur**
- Dr. Constance Neuhann-Lorenz, **Fachärztin für Chirurgie, Plastische Chirurgie**
- Dr. Frank Rathfelder, **Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportmedizin, D-Arzt**
- Heinz Reich, **Facharzt für Chirurgie, Handchirurgie, Phlebologie**
- Dr. Charles Sassen, **Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie**
- Dr. Ulrich Schäfer, **Facharzt für Chirurgie, Proktologie**
- Dr. Johan-Erich Timmermann, **Facharzt für Chirurgie**

Gynäkologie

- Dr. Manfred Baumgärtner, **Facharzt für Gynäkologie**
- Dr. Peter Dörffler, **Facharzt für Gynäkologie, Akupunktur**

Innere Medizin

- Dr. Peter von Bilderling, **Facharzt für Innere Medizin, Angiologie, Echokardiographie**
- Dr. Susanne Burtscher, **Fachärztin für Innere Medizin, Angiologie**
- Dr. Andreas Horban, **Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Echokardiographie**
- Dr. Wolfram Peter Kaiser, **Facharzt für Innere Medizin, Angiologie**
- Dr. Andreas Mietaschk, **Facharzt für Innere Medizin, Angiologie**
- Dr. Claudia Stautner-Brückmann, **Fachärztin für Innere Medizin, Angiologie**

Hals-Nasen-Ohren

- Dr. Traute Kimmich, **Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren, Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen**
- Dr. Georg Zahneisen, **Facharzt für Hals-Nasen-Ohren**

Anästhesie

- Dr. Helga Donhauser, **Fachärztin für Anästhesie**
- Dr. Gisela Räder, **Fachärztin für Anästhesie**

Die Kontaktadressen der oben genannten Belegärzte finden Sie auf der Homepage www.diakoniewerk-muenchen.de oder über Tel. 089/21 22 - 0.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS21	Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin)	Hauptabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin	Seit Oktober 2005 wurde das Leistungsspektrum der Klinik durch eine Abteilung Geriatrische Rehabilitation erweitert. Diese Erweiterung hatte zur Folge, dass das Team der Therapeuten, sowie die therapeutischen Möglichkeiten erheblich vergrößert und verbessert wurden. Das gesamte Therapeutenteam steht bei Bedarf auch der Belegklinik zur Verfügung.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik / -therapie	Atemgymnastikbehandlungen werden vom Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation sowie im Therapiezentrum angeboten.
MP05	Babyschwimmen	Angebot an Babyschwimmkurse im hauseigenen Schwimmbad durch externe Schwimmlehrer
MP06	Basale Stimulation	Dies wird von der Pflege angeboten. Die Pflegepersonal wird von einer ausgebildeten Rehabilitationspflegerin in basaler Stimulation unterwiesen.
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	Dies wird von Sozialdienst angeboten und kann jederzeit durch den behandelnden Arzt angefordert werden.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Gesamtes Konzept wird in Kooperation mit dem Christopherus Hospizverein angeboten.
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Das Bewegungsbad und Wassergymnastikbehandlungen werden durch das Therapeutenteam im hauseigenen Schwimmbad angeboten.
MP11	Bewegungstherapie	Bewegungstherapiebehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation sowie im Therapiezentrum angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	Bobath-Therapiebehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation sowie im Therapiezentrum angeboten.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die im Haus angestellte Diätassistentin, kann bei Bedarf zur Diät- und Ernährungsberatung angefordert werden.
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement wurde als Qualitätsmanagementprozess definiert und umgesetzt. Der Sozialdienst ist in diesen Prozess eingebunden.
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	Ergotherapiebehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation angeboten.
MP58	Ethikberatung / Ethische Fallbesprechung	Eine etablierte Arbeitsgruppe "klinische Etikberatung" unter Leitung von Pfarrer Dr. Ruhwandl tagt regelmäßig.
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	Die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen werden vom ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Personal weitestgehend berücksichtigt.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Fußreflexzonenmassagebehandlungen werden durch das Therapeutenteam im Therapiezentrum angeboten.
MP21	Kinästhetik	Das therapeutische Team unterstützt die Rehabilitation durch Anwendung von Kinästhetik.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	Bei Inkontinenzproblemen ist die Therapie durch TVT-Bänder möglich.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Lymphdrainagenbehandlungen werden durch das Therapeutenteam im Therapiezentrum angeboten.
MP25	Massage	Massagebehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation und im Therapiezentrum angeboten.
MP26	Medizinische Fußpflege	Medizinische Fußpflege wird von einer Podologin durchgeführt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manuelle Therapie	Manuelle Therapie wird durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation und im Therapiezentrum angeboten.
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	Physikalische Therapie sowie sonstige Anwendungen werden durch das Therapeutenteam im Therapiezentrum angeboten.
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	Physiotherapie- und Krankengymnastikbehandlungen werden durch das Therapeutenteam in der Geriatrischen Rehabilitation und im Therapiezentrum angeboten.
MP37	Schmerztherapie / -management	Schmerztherapie / -management wurde im Bereich der Belegklinik von den Anästhesisten umgesetzt. In der Hauptabteilung Innere Medizin wurde ab Oktober 2008 die chronische Schmerztherapie etabliert. Seit diesem Zeitpunkt sind Experten der Schmerztherapie im gesamten Haus konsiliarisch tätig.
MP63	Sozialdienst	Es gibt einen hauseigenen Sozialdienst, der jederzeit angefordert werden kann.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Fort- und Weiterbildungsangebot für Pflege und Medizin ist auch für externe Teilnehmer buchbar.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Die Diabetiker-Schulung wird durch die Diätassistentin angeboten.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	Stimm- und Sprachtherapie und Logopädiebehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation angeboten.
MP45	Stomatherapie / -beratung	Stomatherapiebehandlung und -beratung kann jederzeit angefordert werden und wird von Experten verschiedener Sanitätshäuser durchgeführt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	Die Hilfsmittelversorgung wird durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Sanitätshäusern gewährleistet.
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Wärme- und Kälteanwendungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation und im Therapiezentrum angeboten.
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Wirbelsäulengymnastikbehandlungen werden durch das Therapeutenteam der Geriatrischen Rehabilitation und im Therapiezentrum angeboten.
MP51	Wundmanagement	Das Wundmanagement wird durch eine ausgebildete Wundmanagerin angeboten. Zusätzlich kann jederzeit ein externer Wundtherapeut zur Beratung hinzugezogen werden.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	Ein Aussegnungsraum für Verstorbene steht zur Verfügung. Außerdem gibt es die Möglichkeit die Kapelle zu nutzen.
SA01	Aufenthaltsräume	Der Aufenthaltsraum befindet sich im großzügigen Eingangsbereich in der Nähe der Cafeteria.
SA12	Balkon / Terrasse	Alle Ein- und Zwei-Bett-Zimmer haben Zugang zu einem Südbalkon. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit sich in unserem begrünten Innenhof, der komplett rollstuhlgeeignet ist, aufzuhalten.
SA55	Beschwerdemanagement	Serviceangebot durch eine eigene Beschwerdebeauftragte.
SA39	Besuchsdienst / "Grüne Damen"	Besonderes Serviceangebot bei Privatpatienten über eine Klinikassistentin, wie z. B. Erledigung aller organisatorischer Fragen, wichtige Besorgungen, auf Wunsch Handtuchwechsel, gibt Ihre persönlichen Wäsche zur Reinigung, holt Bestellungen von hauseigenen Kiosk. Die Klinikassistentin ist Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Haus.
SA22	Bibliothek	Die Bibliothek im Seniorenbereich steht Ihnen auf Anfrage zur Verfügung.
SA23	Cafeteria	Die Cafeteria befindet sich im Eingangsbereich und steht Ihnen mit einem Angebot von Getränken, Kaffee, Kuchen und sonstigen kleinen Speisen (auch mit Zimmerservice möglich) zur Verfügung.
SA44	Diät- / Ernährungsangebot	Beratungsangebot durch Diät- und Ernährungsassistentin
SA41	Dolmetscherdienste	Für Dinge des alltäglichen Lebens kann dies durch eigenes Personal angeboten werden. Sprachenliste im Intranet verfügbar.
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Auf allen Stationen werden Ein-Bett-Zimmer angeboten.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Auf allen Stationen werden Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle angeboten.
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Elektrisch verstellbare Betten stehen bei Bedarf zur Verfügung.
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher wird über die Klinikassistentin angeboten.
SA24	Faxempfang für Patienten	Der Faxempfang für Patienten steht auf jeder Station zur Verfügung.
SA14	Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Das Fernsehgerät am Bett / im Zimmer steht in den Privatzimmern kostenlos und sonst kostenpflichtig zur Verfügung.
SA04	Fernsehraum	Fernsehräume stehen in der Geriatrischen Rehabilitationsabteilung und im Musikzimmer zur Verfügung.
SA25	Fitnessraum	Benutzung unter Anleitung der ausgebildeten Therapeuten
SA49	Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	Interne Fortbildungsangebot bzw. Informationsveranstaltungen im Haus. Zusätzlich können Patienten das Freizeitangebot aus dem Seniorenbereich nach Anfrage nutzen.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Die Patienten können ihr Frühstück aus einem reichhaltigen Angebot auswählen. Beim Mittagessen stehen jeden Tag drei verschiedene Menüs (davon ein vegetarisches Gericht), beim Abendessen zwei verschiedene Menüs zur Auswahl. Die Klinikassistentin erfragt jeden Tag die individuellen Essenswünsche der Privatpatienten für den darauf folgenden Tag. Bei Privatpatienten besteht zusätzlich die Auswahl von vier weiteren Menüs.
SA46	Getränkeautomat	Der Getränkeautomat befindet sich im großzügig angelegten Aufenthaltsraum in der Nähe der Cafeteria.
SA28	Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	Der Kiosk mit Einkaufsmöglichkeiten befindet sich im Eingangsbereich bei der Cafeteria. Dort wird Ihnen ein umfangreiches Angebot an Zeitschriften, Zeitungen, Süßwaren, Gebäck, Hygieneartikel, Getränke usw. angeboten.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Die Kapelle befindet sich im Seniorenbereich. Es besteht die Möglichkeit an der Andacht Montagmorgens und an evangelischen sowie katholischen, wöchentlichen Gottesdiensten teilzunehmen.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Für alle Patienten gibt es das Angebot verschiedener Teesorten und für Privatpatienten zusätzlich Mineralwasser.
SA16	Kühlschrank	Kühlschränke werden in den Privatzimmern und sonst auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.
SA31	Kulturelle Angebote	Konzerte und Diavorträge werden im Haus angeboten.
SA32	Maniküre / Pediküre	Maniküre und Pediküre werden bei Anfrage durch hauseigene Podologin angeboten.
SA05	Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	Möglichkeit besteht und ist über die Patientenaufnahme anzufragen.
SA47	Nachmittagstee / -kaffee	Service für alle Patienten.
SA33	Parkanlage	Die Parkanlage befindet sich im begrünten, verkehrsfreien Innenhof und ist komplett rollstuhlgerecht.
SA52	Postdienst	Abwicklung jederzeit über den Empfang möglich.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Im Krankenhaus besteht Rauchverbot.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Rollstuhlgerechte Nasszellen werden auf 2 Stationen angeboten.
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Der Rundfunkempfang am Bett steht an jedem Krankenbett zur Verfügung.
SA36	Schwimmbad / Bewegungsbad	Die Benutzung des Schwimmbades ist auf Anfrage im Therapiezentrum möglich.
SA42	Seelsorge	Zweimal wöchentlich kommt die Seelsorgerin routinemäßig auf alle Stationen und zusätzlich auf Anfrage.
SA57	Sozialdienst	Die Leistungen des Sozialdienstes stehen auf Anfrage im ganzen Haus zur Verfügung.
SA54	Tageszeitungsangebot	Für Privatpatienten wird eine Tageszeitung angeboten.
SA18	Telefon	An jedem Krankenbett ist ein Telefonanschluß installiert. Die Anmeldung und Freischaltung des Anschlusses erfolgt über den Empfang. Ein öffentlicher Fernsprecher befindet sich im Erdgeschoss des Klinikbereiches.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Die Unterbringung einer Begleitperson ist auf Anfrage möglich.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA38	Wäscheservice	Der Wäscheservice ist auf Anfrage möglich. Bei Privatpatienten besteht die Möglichkeit über die Klinikassistentin einen täglichen Bettwäschewechsel durchführen zu lassen.
SA19	Wertfach (Tresor) am Bett / im Zimmer	Wertfach (Tresor) am Bett / im Zimmer werden in den Privatzimmern und sonst auf Nachfrage zur Verfügung gestellt.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Auf allen Stationen werden Zwei-Bett-Zimmer angeboten.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Auf allen Stationen werden Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle angeboten.

A-11 *Forschung und Lehre des Krankenhauses*

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL00	Einjährige Weiterbildungsermächtigung für Ärzte	In den Abteilungen Geriatrie (Hauptabteilung Innere Medizin und geriatrische Rehabilitation), Belegabteilung Chirurgie und Belegabteilung Innere Medizin (Angiologie) kann diese absolviert werden.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Pflegefachhelfer / -in (1-jährige Ausbildung)	<p>In der angegliederten Berufsfachschule mit 18 Plätzen wird die Ausbildung zum PflegefachhelferIn angeboten.</p> <p>Eingangsvoraussetzungen sind ein qualifizierter Hauptschulabschluss, gesundheitliche und persönliche Eignung und die Identifikation mit dem Leitbild.</p> <p>Folgende Fächer werden vermittelt: Berufskunde, Recht- und Sozialkunde, Deutsch und Kommunikation, Grundlage der Pflege und Betreuung, pflegerische Praxis.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf dem Theorie-Praxis-Transfer, der durch Praxisanleitung und regelmäßige Evaluationsgesprächen gewährleistet ist. Durch die Lernfeldkonzepte rücken die Handlungssituationen in den Mittelpunkt des Lernens.</p> <p>Eingesetzt werden die Auszubildenden in allen Bereichen (siehe Einleitung) des Diakoniewerkes.</p> <p>Der Abschluss zum PflegefachhelferIn kann als Basis für die Ausbildung als Gesundheits- und KrankenpflegerIn sowie AltenpflegerIn genutzt werden.</p>

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

62 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

3593

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

245

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	32 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	5,5 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Heißstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 427

Fax:

089 / 2122 - 426

E-Mail:

geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

<http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Ullrich, Christian	Chefarzt der Hauptabteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin	089/21 22 - 427 geriatrie@diakoniewerk- muenchen.de	Frau Kiermayer, Tel. 089/21 22 - 427	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Medikamentenpumpen zur rückmarksnahen Schmerzmittelgabe
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Verhaltenstherapeutische Behandlungen von Angsterkrankungen und depressiven Störungen
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	in Kooperation mit Krankenhaus Barmherzige Brüder München
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	in Kooperation mit Krankenhaus Barmherzige Brüder München
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	in Kooperation mit Krankenhaus Barmherzige Brüder München
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	z. B. neuropsychologische Diagnostik von leichten kognitiven Beeinträchtigungen und Demenzerkrankungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	in Kooperation mit Krankenhaus Barmherzige Brüder München
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	z. B. Mulimodale verhaltensmedizinische Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen im Einzel- und Gruppensetting
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	wird im psychologischen Bereich erbracht
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	z. B. Medikamentenentzugsbehandlung (u. a. Opiode, medikamenteninduzierte Dauerkopfschmerz)
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR13	Elektronenstrahltomographie (EBT)	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VI35	Endoskopie	in Kooperation mit Krankenhaus Barmherzige Brüder München
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	invasiv und operativ im Rahmen der Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	
VN23	Schmerztherapie	Diagnostik und Therapie von Schmerzerkrankungen mit neurologischer Ursache und Elektrostimulation am Rückenmark, periphere Nerven und durch die Haut (TENS)
VI40	Schmerztherapie	Alle Verfahren der Schmerztherapie im interdisziplinären Team (Anästhesie, Innere Medizin, Neurologie und Psychologie). Hochkomplexe multimodale Schmerztherapie, auch bei Patienten mit sehr langen Krankengeschichten und vielen Begleiterkrankungen internistischer, geriatrischer und psychologischer Art.
VO18	Schmerztherapie / Multimodale Schmerztherapie	Multimodale interdisziplinäre Gruppen- und Einzeltherapie

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP56	Belastungstraining / -therapie/Arbeitserprobung	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Forced-Use-Therapie, Therapie des facio-oralen Traktes (F.O.T.T.) Spiegeltherapie, Schlucktherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und / oder Kinder	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin mit Schwerpunkt Seniorenmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe unter A-10	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

305

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	38	Rückenschmerzen
2	F05	27	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
3	J18	16	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	M79	16	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
5	J15	12	Lungenentzündung durch Bakterien
6	J69	11	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
7	E86	8	Flüssigkeitsmangel
8	G56	7	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
8	I50	7	Herzschwäche
8	I63	7	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	87	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	8-918	67	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
3	1-771	49	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
4	1-911	48	Erweiterte, mit Apparaten überwachte Untersuchung von Schmerzen mit der Möglichkeit der Gabe von Medikamenten sowie einheitlicher Erfolgskontrolle
5	8-914	33	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
6	5-893	18	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	8-910	14	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	5-83a	12	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
9	8-916	11	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an das unwillkürliche Nervensystem (Sympathikus)
10	8-900	7	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und / oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	4 Ärzte für Schwerpunkt Seniorenmedizin 3 Ärzte für Schwerpunkt Schmerztherapie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	2 Fachärzte für Schwerpunkt Seniorenmedizin 3 Fachärzte für Schwerpunkt Schmerztherapie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ00	Geriatrische Pflege	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung) / Heilerhythmielehrer und Heilerhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	freiberuflich
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagogin und Sportpädagoge	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	freiberuflich

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Heißstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 0

Fax:

089 / 2122 - 256

E-Mail:

service@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

<http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie	Mamma-Reduktions- oder Aufbauplastiken, Nasenkorrekturen, Ohrenanlegeplastiken
VD12	Ästhetische Dermatochirurgie	Gesichtsstraffungen und große Hautplastiken
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	Knie- und Schulter-OP's
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	u. a. Kreuzbandtransplantationen, operative Behandlung von Schulterinstabilitäten, Sprunggelenksbandplastiken
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	VAC Pumpe
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Nervenkompressionssyndrome der oberen Extremität und alle Arten von Nervenläsionen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Kniegelenk- und Schulterrevisionen, Umstellungsosteotomie am Fuß
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	bei Männer und Frauen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	incl. plastischer Versorgung nach Hauttumor Entfernung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Konservative und operative Therapie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Konservative und operative Therapie
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Konservative und operative Therapie
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris / offenes Bein)	u. a. EVLT-Krampfaderbehandlungen (Endovenöse Laserbehandlung) und CHIVA-Methode, Stripping
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	u. a. Hüftkopfnekrose, Umstellungsosteotomien
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Operative Versorgung von Frakturen, Bandplastiken, Vorfussskorrekturen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	nur konservative Therapie
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	u. a. Schulterinstabilitäten, Frakturen, Verletzungen der Rotatorenmanschette
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Arthroskopische Eingriffe am Ellenbogengelenk, Behandlung des Tennis- und Golfarmes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	nur konservative Therapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	u. a. konventionelle Radiologie, Osteosynthese
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Bandverletzungen, operative Knorpeltransplantationen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	nur konservative Therapie
VR04	Duplexsonographie	Periphere Gefäße und Kopfgefäße
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC21	Endokrine Chirurgie	z. B. Schilddrüsenoperationen (Resektionen und Teilresektionen)
VR06	Endosonographie	
VC28	Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	u. a. Hüft-, Knie- und Schulterprothesen
VC00	Handchirurgie: M.Dupuytren, Hautplastiken bei Narbenkontraktur sowie Tendosynovektomien (Spaltung von Sehnenscheiden und Sehnenringbänder, Abtragung von Sehnenverdickungen)	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	siehe unter Fachabteilung Innere Medizin
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digitales Röntgen, Röntgenbildwandler
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	u. a. Gallenoperationen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	u. a. sämtliche Leistenbrüche-, Nabelbrüche-, Narbenbrücheverfahren mit allen bekannten Methoden (Schlüssellochchirurgie und offene Hernienoperationen), Blinddarmoperationen, Teilresektionen Dick- und Dünndarm, Analchirurgie und Proktologie (Hämorrhoidektomie nach Parks, Hämorrhoidektomie und Analprolapsresektionen nach Longo, zur Zeit klinische Studie mit Einsatz des Starr Staplers zur distalen Rektumresektion, Fisteloperationen, Ausschneidung von Analfissuren)
VC26	Metall- / Fremdkörperentfernungen	u. a. Entfernung von Osteosynthesen an großen Röhrenknochen und Wirbelsäule
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Vor allem Knie-, Sprunggelenk- und Schulteroperationen
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Vor allem Leistenbrüche, Gallenentfernungen, Blinddarmoperationen
VR02	Native Sonographie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Embolektomien, Gefäßersatzplastiken an den Oberschenkelarterien
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	u. a. Fettsaugung, Facelifting, Augenlidoperationen, Narbenkorrekturoperationen, Brustvergrößerungen und -Verkleinerungen, Sämtliche bekannten Lappenplastiken
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC30	Septische Knochenchirurgie	Behandlung mittels Vaccums-System
VO20	Sportmedizin / Sporttraumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	z. B. Entfernung Mammatumoren

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe unter A-9	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe unter A-10	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2431

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	683	Leistenbruch
2	I83	483	Krampfadem der Beine
3	K43	86	Bauchwandbruch (Hernie)
3	K62	86	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
5	M20	83	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
6	K42	70	Nabelbruch (Hernie)
7	M23	67	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	L05	57	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
9	K80	55	Gallensteinleiden
10	K35	50	Akute Blinddarmentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	700	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-385	528	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-788	146	Operation an den Fußknochen
4	5-983	137	Erneute Operation
5	5-812	114	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
6	5-534	89	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-536	82	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
8	5-493	80	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
9	5-470	74	Operative Entfernung des Blinddarms
10	5-482	63	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Durchführung ambulanter Eingriffe	Belegpraxen im Fachbereich Chirurgie		Alle ambulanten Eingriffe im chirurgischen Bereich
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ - Diakoniewerk München-Maxvorstadt		Unfallchirurgie, Orthopädie, Neurologie, Plastische Chirurgie, Innere Medizin

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Farbduplexgeräte für Gefäßuntersuchungen, Bereitschaftslabor		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	In Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum München
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	Für EVLT-Krampfaderbehandlungen
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Mit digitalem Röntgen und Röntgenbildwandler
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	20 Personen	Belegarztpraxen siehe auf der Homepage bzw. A-Teil Nr. 6

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF12	Handchirurgie	
ZF31	Phlebologie	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF34	Proktologie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung) / Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	freiberuflich
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagoge und Sportpädagogin	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	freiberuflich

B-[3] Fachabteilung Innere Medizin

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Heißstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 0

Fax:

089 / 2122 - 256

E-Mail:

service@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

<http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	24-Stunden Blutdruckmessung, Echokardiographie
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :	Kommentar / Erläuterung:
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Nichtinvasive Diagnose und Therapie der koronaren Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Gefäßeingriffe und Behandlung bei Durchblutungsstörungen an allen Körperarterien (u.a. PTA, Stenteinlagen). Behandlung von Gefäßkrankheiten mit speziellen Medikamenten über Infusion), Wundmanagement
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Transthorakale Echokardiographie (FKDS) mit Tissue Harmonic Imaging
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Gefäßeingriffe und Behandlung bei Durchblutungsstörungen an allen Körperarterien. (einschließlich Halsschlagader und hirnversorgender Gefäße), Stenteinlagen A. Carotis
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digitales Röntgen, Röntgenbildwandler u. a. Thorax in 2 Ebenen
VR02	Native Sonographie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen	
VR16	Phlebographie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe unter A-9	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe unter A-10	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

680

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	469	Arterienverkalkung
2	E11	42	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I25	38	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I10	15	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I48	14	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I80	11	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
7	I11	9	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
8	I50	7	Herzschwäche
9	I65	6	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
10	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-836	531	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
2	8-840	221	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3	3-607	128	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
4	8-83b	60	Zusatzinformationen zu Materialien
5	3-605	30	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
6	3-604	21	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	5-995	14	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)
8	8-800	12	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8-561	9	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
10	1-272	<= 5	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Durchführung ambulanter Eingriffe	Belegarztpraxis im Fachbereich Angiologie		Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut in die Blutgefäße (z. B. Gefäßdarstellung der Beingefäße/Beckengefäße mittels Kontrastmittel, Ballonaufdehnung, Einlegen von Prothesen/Stents, Blutpfropfenentfernung)

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Mit Digitaler Subtraktionsangiographie Anlage (DSA-Anlage). Die Eingriffe erfolgen üblicherweise nach Voruntersuchung in der Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Peter von Bilderling, Dr. Andreas Mietaschk, Dr. Susanne Burtscher, Dr. Wolfram Peter Kaiser, Dr. Claudia Stautner-Brückmann.
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Farbduplexgeräte für Gefäßuntersuchungen, Bereitschaftslabor		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	In Belegpraxen vorhanden
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Mit digitalem Röntgen und Röntgenbildwandler
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA00	Streßechokardiographie		Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen	Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Peter von Bilderling, Dr. Andreas Mietaschk, Dr. Susanne Burtscher, Dr. Wolfram Peter Kaiser, Dr. Claudia Stautner-Brückmann, Tal 13, 80331 München, Tel. 089/2421586, Belegarztpraxis Dr. Andreas Horban, Karl-Theodor-Str. 69, 80803 München, Tel. 089/36035533

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	Mit langjähriger Erfahrung, Mitarbeit in nationalen und internationalen Multicenterstudien durch die Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Peter von Bilderling, Dr. Andreas Mietaschk, Dr. Susanne Burtscher, Dr. Wolfram Peter Kaiser, Dr. Claudia Stautner-Brückmann.
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Mit Echokardiographie von Belegärzte Dr. Horban und Dr. von Bilderling
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF31	Phlebologie	Wird durch die Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Peter von Bilderling, Dr. Andreas Mietaschk, Dr. Susanne Burtscher, Dr. Wolfram Peter Kaiser, Dr. Claudia Stautner-Brückmann abgedeckt.
ZF38	Röntgendiagnostik	Wird durch die Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Peter von Bilderling, Dr. Andreas Mietaschk, Dr. Susanne Burtscher, Dr. Wolfram Peter Kaiser, Dr. Claudia Stautner-Brückmann abgedeckt.

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung) / Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	freiberuflich
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagogin und Sportpädagoge	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	freiberuflich

B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2425

Hausanschrift:

Heißstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 0

Fax:

089 / 2122 - 256

E-Mail:

service@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

<http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	u. a. Ultraschallverfahren
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Brusterhaltende Mamma-OP, schonende Axelhöhlen-OP bei Lymphknotendiagnostik
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Brusterhaltende Mamma-OP
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Brusterhaltende Mamma-OP
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	alle abdominellen OP-Verfahren
VG07	Inkontinenzchirurgie	TVT-, TVT-O-Operationen
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VX00	u. a. Kinderwunschsprechstunde mit ggf. Abklärung der Eileiterdurchgängigkeit als operatives Verfahren	
VG00	u. a. Knochendichtemessung, Diagnostik und Therapie Inkontinenz	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe unter A-9	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe unter A-10	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

83

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D25	18	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	D24	8	Gutartiger Brustdrüsentumor
2	N95	8	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
4	C50	<= 5	Brustkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
4	C54	<= 5	Gebärmutterkrebs
4	C57	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
4	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
4	D27	<= 5	Gutartiger Eierstocktumor
4	I80	<= 5	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	25	Operative Entfernung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	5-657	17	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
3	1-672	16	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
4	5-683	14	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-870	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-651	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	5-469	6	Sonstige Operation am Darm
7	5-681	6	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	1-501	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Brustdrüse durch operativen Einschnitt
9	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Durchführung ambulanter Eingriffe	Belegpraxen im Fachbereich Gynäkologie		Alle ambulanten Eingriffe im gynäkologischen Bereich

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
	Mammasonographie		Ja	Mammasonographie "Voluson_Expert 730" mit 3D- und 4D-Diagnostik Ultraschall CT mit Schichtaufnahmen Tumorgefäße über Farbdarstellung möglich Mamma-Hightech-Ultraschall mit 3D-Technik Urodynamischer Meßplatz (Beurteilung der Art bei Inkontinenz) Knochendichtemessung diese Geräte sind alle in der Belegpraxis Dr. Dörffler
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Mit digitalem Röntgen und Röntgenbildwandler

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		Ja	In der Belegpraxis Dr. Dörffler

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	Belegarztpraxis Dr. Peter Dörffler, Friedrich- Ebert-Platz 2, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/6091367 Belegarztpraxis Dr. Manfred Baumgärtner, Theatinerstr. 36, 80333 München, Tel. 089/221113

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung) / Heileurhythmielhrer und Heileurhythmielhrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	freiberuflich
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagogin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagogin und Sportpädagogin	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	freiberuflich

B-[5] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Heißstraße 22
80799 München

Telefon:

089 / 2122 - 0

Fax:

089 / 2122 - 256

E-Mail:

service@diakoniewerk-muenchen.de

Internet:

<http://www.diakoniewerk-muenchen.de>

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe unter A-9	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe unter A-10	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

94

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	54	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J35	15	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	C07	<= 5	Ohrspeicheldrüsenkrebs
3	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
3	C77	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
3	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
3	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
3	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
3	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-214	54	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	50	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-281	10	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	5-221	8	Operation an der Kieferhöhle
5	3-601	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
5	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5	5-184	<= 5	Operative Korrektur abstehender Ohren
5	5-186	<= 5	Wiederherstellende Operation von Teilen der Ohrmuschel
5	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
5	5-195	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellender Eingriff an den Gehörknöchelchen

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Durchführung ambulanter Eingriffe	Belegarztpraxis im Fachbereich HNO		Ambulante Hals-Nasen-Ohren-Diagnostik, sowie ambulante konservative und operative HNO-Therapie

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Ja	BERA (Hirnstammaudiometrie), auch in Gemeinschaftspraxis DPOAE (Messung otoakustischer Emissionen) ENG (Elektronystagmographie)
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät		
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA27	Röntgensgerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Mit digitalem Röntgen und Röntgenbildwandler
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	Belegarztgemeinschaftspraxis Dr. Georg Zahneisen und Dr. Traute Kimmich, Josephsplatz 4, 80798 München, Tel. 089/2718821

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin / Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin / Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung) / Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin / Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	freiberuflich
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin / Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin / Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin / Sportpädagoge und Sportpädagogin	
SP48	Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	freiberuflich

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik ist im Leitbild des Diakoniewerks München-Maxvorstadt formuliert. Daraus leiten sich die Qualitätsziele ab.

Leitbild

Unsere Zusammenarbeit

- Wir sind eine Dienstgemeinschaft, in der jedes Mitglied seine Aufgaben verantwortungsbewusst erfüllt und zum Gesamterfolg beiträgt.
- Wir fördern gezielt die persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen.
- Wir gehen wertschätzend miteinander um und arbeiten kooperativ zusammen.
- Wir geben alle notwendigen Informationen in den vorhandenen Kommunikationsstrukturen weiter.

Unsere Marktsituation

- Wir verbinden mit unserem diakonischen Auftrag Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Wir gehen, im Rahmen der gesundheitspolitischen Vorgaben, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsbewusst um, damit wir wettbewerbs- und zukunftsfähig bleiben.

Unser Verständnis

- Wir sind ein Haus, das sich an christlichen Werten orientiert. Zuwendung, Nächstenliebe und Professionalität sollen für alle Menschen erfahrbar werden.
- Jeder Mensch hat seine unverlierbare Würde, die ihm von Gott verliehen ist.

Unsere Leistung

- Wir sehen den Menschen in seiner sozialen, seelisch-geistigen und körperlichen Gesamtheit.
- Wir achten auf die Bedürfnisse des Einzelnen und bieten in unseren verschiedenen Bereichen fachliche Qualität in einer liebevollen Atmosphäre.
- Wir verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Leistungen

Wir sind ein familiäres Krankenhaus und aufgrund der überschaubaren Größe in der Lage jeden Patienten mit seinen Wünschen und Bedürfnissen individuell wahrzunehmen und zu betreuen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als wichtigste Ressource des Unternehmens gesehen. Die Ergebnisse der 2008 durchgeführten Patienten- und Mitarbeiterbefragungen und aus dem strukturierten Beschwerdemanagement bestätigen dies.

Die Qualitätspolitik soll außerdem dazu beitragen, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern und die Arbeitsplätze zu erhalten.

Als lernendes Unternehmen streben wir die kontinuierliche Verbesserung der Struktur-, Prozess und Ergebnisqualität an. Aus diesem Grund haben wir uns im Oktober 2008 nach KTQ zertifizieren lassen und dies mit Erfolg.

Sowohl den Mitarbeitern wie auch den Kunden wollen wir unsere Leistungen und Arbeitsweise transparent darstellen. Deshalb erscheint vierteljährlich unsere Hauszeitung „Durchblick“ und auch den Internetauftritt sowie Informationsbroschüren haben wir neu gestaltet. Für die Mitarbeiter gibt es eine dokumentierte Kommunikationsstruktur und eine Regelung der strukturierten Informationsweitergabe.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele sind im Leitbild formuliert, das die Basis für die Qualitätsarbeit darstellt.

Folgende Punkte stellen übergeordnete Ziele dar:

- Das vorhandene Qualitätsmanagementsystem wird stetig weiterentwickelt und von allen Mitarbeitern getragen.
- Die Patienten werden nach den neuesten medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Erkenntnissen durch berufsgruppenübergreifende Teams kompetent behandelt.
- Verbesserungspotentiale werden kontinuierlich identifiziert und nachhaltig umgesetzt.
- Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung
- Die Zufriedenheit und das Wohlergehen der Kunden bestimmen unser Handeln. Unter Kunden verstehen wir nicht nur die Patienten, sondern alle, die mit dem Diakoniewerk zusammenarbeiten sowie die Mitarbeiter.
- Die Existenz des Unternehmens und die Arbeitsplätze sind durch das wirtschaftliche Handeln langfristig gesichert. Qualität erhöht die Wirtschaftlichkeit.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die kontinuierliche Verbesserung der Qualität ist ein grundlegendes Ziel und im Leitbild der Einrichtung verankert. Aus diesem Grund wurde 2004 mit einem strukturierten Qualitätsmanagement begonnen, das sich seitdem stetig weiterentwickelt hat. Unsere Arbeitsstruktur ist der Motor dafür. Der Vorstand hat die Gesamtverantwortung. Unterstützt wird er durch eine Qualitätsmanagerin als Stabstelle des Vorstands. In Absprache mit dem Vorstand ist sie für die Initiierung, Begleitung und Koordinierung aller Maßnahmen im Qualitätsmanagement verantwortlich. Zusätzlich gibt es in den einzelnen Bereichen Qualitätsmanagementbeauftragte als Multiplikatoren und zur Begleitung von Maßnahmen vor Ort.

In der Steuerungsgruppe, die aus dem Vorstand und den Führungskräften der Einrichtung besteht, wird die Qualitätsarbeit des gesamten Unternehmens gelenkt. In den Qualitätszirkeln, bei uns KVP-Teams (KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) genannt, wird mit Mitarbeitern der verschiedenen Berufsdisziplinen und Hierarchieebenen ergebnisorientiert an Prozessen, Verbesserungspotentialen und Problemlösungen gearbeitet. Zusätzlich gibt es weitere Gremien und Kommissionen, die ebenso die kontinuierliche Einhaltung und Verbesserung der Qualität im Fokus haben:

- Arbeitssicherheitsausschuss
- Arbeitskreis Hämotherapie
- Arzneimittelkommission
- Fortbildungskonferenz
- Hygienekommission
- Mentorenkonferenz
- Produktmittelkommission

Im QM- Handbuch, das über das Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, ist die aktuelle Verfügbarkeit aller Dokumente und Aufzeichnungsvorlagen gewährleistet und jederzeit abrufbar. Neu eingestellte Dokumente sind identifizierbar.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Instrumente des Qualitätsmanagement dienen zur Überprüfung der Umsetzung der Qualitätspolitik und -ziele.

- Patienten- und Mitarbeiterbefragungen:

Die Befragungen werden alle drei Jahre mit bewährten und vielfach erprobten standardisierten Fragebögen mit einer externen Auswertung durch ein Institut durchgeführt. Diese Auswertung liefert wertvolle Erkenntnisse zur Initiierung von Verbesserungsmaßnahmen und Projekten.

- Beschwerdemanagement:

Allen Kunden soll so die Möglichkeit des Feedback gegeben werden. Dadurch erhalten wir die Chance, Stärken und Schwächen unsere Abteilungen und Leistungen zu erkennen, um daraus wichtige Informationen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erhalten.

- Interne und externe Qualitätsaudits:

Das externe Qualitätsaudit wurde im Oktober 2008 erfolgreich nach KTQ durchgeführt. Interne Audits wurden bisher vereinzelt durchgeführt und sollen standardisiert werden (siehe Qualitätsmanagementprojekte).

- Begehungen:

In der Einrichtung finden regelmäßige Begehungen statt, z.B. Hygiene, Arbeitsschutz, Datenschutz, Gesundheitsamt.

- Betriebliches Vorschlagswesen:

Allen MitarbeiterInnen soll so die Beteiligung am ständigen Verbesserungsprozess ermöglicht werden. Die Vorschläge werden von einem Team auf Umsetzbarkeit überprüft und gegebenenfalls auch umgesetzt.

- Erhebung und Auswertung von Qualitätskennzahlen:

Diese sollen die Überwachung und Steuerung der vielfältigen Prozesse der Klinik gewährleisten. Die Ergebnisse werden dann in unterschiedlichen Besprechungen und Gremien vorgestellt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Folgenden sind Beispiele von laufenden Projekten aufgeführt:

- Optimierung des Aufnahmeprozesses für die Schmerztherapie
- Umsetzung der Verbesserungspotentiale aus der Zertifizierung nach KTQ
- Weiterentwicklung des Beschwerdemanagement und Vorschlagswesens
- Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen mit Unterstützung der Berufsgenossenschaft
- Entwicklung und Implementierung einer Checkliste nach Vorgabe der WHO zur Steigerung der Sicherheit bei chirurgischen Eingriffen
- Geriatricsiegel für die geriatrische Rehabilitation
- Standardisierung der internen Audits und Einführung eines Management-Reviews

D-6 *Bewertung des Qualitätsmanagements*

Im Oktober 2008 haben wir uns der Herausforderung gestellt das Krankenhaus nach dem KTQ-Modell, einem krankenhausspezifischen Zertifizierungsverfahren, zertifizieren zu lassen. Diese Herausforderung haben wir erfolgreich gemeistert. Das KTQ-Zertifikat bestätigt, dass die Qualität gut geplant und in der Praxis auch erreicht wird.

An allen gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen sind wir beteiligt und erzielen eine Dokumentationsrate von annähernd 100 %.